

Territorialverhalten

Die meist sehr ortstreuen Tiere leben in großen Territorien, die sie, wenn überhaupt, nur während der Trockenzeit verlassen. Die Herden wandern dann in so genannte Trockenreviere. Diese Wanderungen sowie die Wechsel innerhalb der Gruppenterritorien folgen generationenlang denselben breitgetretenen Pfaden, den so genannten Elefantenstraßen, die sich auch andere Tiere im dichten Regenwalddschungel zunutze machen, Nashörner, Tiger, Hirsche und Büffel sind hier regelmäßig anzutreffen. Aber auch der Mensch profitiert von dieser im Tierreich einmaligen „Spurtreue“ der Elefanten, indem er die Elefantenstraßen direkt benutzt oder sie als Grundlage für seine eigenen Straßenbauten heranzieht. Das Gruppenterritorium der Asiatischen Elefanten ist derart gegliedert, dass ein Hauptwechsel von Wasserstelle zu Wasserstelle führt; die Wasserstellen sind wiederum jeweils von einem Ringwechsel umgeben, von dem mehrere Zugangswchsel an das Wasser führen. Von den Hauptwechseln zweigen Nebenwechsel zu den Futterstellen ab.